Jugend forscht 2020:  
  
Der Wettbewerb fand noch wie gewohnt mit der Präsentation der Projekte am Samstag, dem 15. Februar bei der BASF in Lampertheim statt. Im Jahr 2020 nahmen 6 Schülerinnen und Schüler mit vier Projekten am Regionalwettbewerb in Lampertheim teil. Aufgrund ihres jungen Alters starteten alle in der Sparte „Schüler experimentieren“.  
Mit dem Projekt „Kunststoffe: Zu wertvoll zum Verbrennen“ erreichte Laurin Wiedemann aus der Klasse 8 G b den 2. Platz im Bereich Arbeitswelten. Neu bei Jugend forscht und erstmal in der Altersgruppe „Schüler experimentieren“ starteten die Schülerinnen Anne Alföldi, Laura und Nina Zieglschmid (aus der Klasse 6 G a) mit ihrem Projekt „Klimatisierter Fahrradsattel“, was die Jury mit dem 3. Preis in Arbeitswelten bewertete. Ebenfalls aus dem 6. Jahrgang war Karoline Kirsch (6 G b), deren Projekt „Vom Sandkasten zum Gemüsebeet mit Hilfe von Pilzen) den 2. Platz im Bereich Biologie erzielte. Ihr Mitschüler Thorbjörn Schiffner beschäftigt sich schon seit einem Jahr mit dem Problem der Nitratbelastung im Trinkwasser (Thema: Nitrat, das große Problem in Trinkwasser?) und erzielte mit seinen weiteren Experimenten den 2. Platz im Bereich Chemie und erhielt zusätzlich noch einen Sonderpreis.   
  
  
Jugend forscht 2021:  
Corona veränderte auch das Leben unserer Jungforscherinnen und Jungforscher. Dennoch haben sich alle Jungforscherinnen und Jungforscher des vergangenen Jahres weiter mit bereits begonnen oder sogar neuen Fragestellungen beschäftigt. Die Experimente dazu wurden weitgehend zu Hause durchgeführt. Die fristgerechte Abgabe Ihrer Dokumentation berechtigt sie jetzt zur Teilnahme am Regionalwettbewerb, der im Februar dieses Jahres erstmals als Online-Veranstaltung durchgeführt werden wird, was für alle Beteiligten eine große Herausforderung bedeutet.   
Nach dem Wettbewerb berichten wir mehr über unsere neuen Projekte.